

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 12.11.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 05.11. bis 12.11.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Im Berichtszeitraum bestimmte die eingeflossene feuchte Luft unter Hochdruckeinfluss zunächst das Wetter in Sachsen. Es blieb weitgehend niederschlagsfrei. Am 11.11. griff ein kleinräumiges Tiefdruckgebiet auf Deutschland über und brachte gebietsweise geringe Niederschläge bis 4 mm. Dabei floss weiterhin feuchte Luft nach Sachsen.

Seit Mitte Oktober ist eine niederschlagsarme Witterung zu verzeichnen. Auch im November fielen an den ausgewerteten Niederschlagsstationen in Sachsen bisher nur zwischen 1 % und 10% des monatstypischen Niederschlages für November (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Hochdruckeinfluss setzt sich das ruhige, neblig-trübe Herbstwetter fort. Heute gibt es vereinzelt Sprühregen bis in die Nacht. Tagsüber steigen die Temperaturen auf 3 bis 6 °C, im Bergland auf 0 bis 3 °C. In der Nacht fallen die Temperaturen auf 4 bis 2 °C, im Bergland bis -1 °C. Dort gibt es örtlich gefrierenden Sprühregen oder Schneegriesel mit Glätte. Am Mittwoch regnet es im Tagesverlauf etwas, in den Kammlagen ist der Regen mit Schnee vermischt ist. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 4 bis 6 °C, im Bergland 1 bis 3 °C. Die Nacht zum Donnerstag begleitet Sprühregen bis 5 mm. Die Temperaturen gehen auf 4 bis 1 °C, im Bergland auf bis -2 °C zurück. Hier ist mit Glätte zu rechnen. Am Donnerstag regnet es stellenweise bei Höchstwerten zwischen 7 und 9 °C, im Bergland zwischen 1 und 4 °C. Auch in der Nacht zum Freitag tritt örtlich Sprühregen auf bei Tiefstwerten zwischen 4 und 2 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 Uhr bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 1 bis 5 mm vorhergesagt. Am Freitag bleibt es meist niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 8 bis 10 °C, im Bergland auf 3 bis 7 °C. In der Nacht zum Samstag bleibt es niederschlagsfrei und die Temperaturen sinken auf 3 bis -1 °C. Am Sonntag und Montag kann es etwas regnen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (05.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	80	bis	105 % des MQ(Monat).

Aufgrund der niederschlagsarmen Witterung verblieb die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern auf gleichbleibendem Niveau bzw. sank leicht ab. Aktuell werden an allen Pegeln, außer am Pegel Kirnitzschtal an der Kirnitzsch, Durchflüsse unterhalb des monatstypischen Mittelwertes registriert.

Heute früh (12.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	100 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	80 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich zur Vorwoche leicht erhöht. Heute Morgen (12.11.) wurde an 21 (14 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 39 Pegeln (26 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden nur geringe Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern sich kaum ändern wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** blieben bis zum 08.11. relativ konstant zwischen 80 und 110 % des MQ(Monat). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde am 08.11. von 110 m³/s um 30 m³/s auf insgesamt 80 m³/s reduziert. Das zeigte sich auch an den sächsischen Elbepiegeln. Die Durchflüsse sanken auf 75 bis 80 % des MQ(Monat) ab. Heute Morgen (12.11.) wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wieder auf 110 m³/s erhöht. Dadurch werden die Durchflüsse an den sächsischen Elbepiegeln nicht weiter fallen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepiegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht. Der Bericht dazu ist unter folgendem LINK zu finden: [Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang November war in Nordsachsen meist ein leicht sinkender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten. An den Messstellen in Mittel- und Ostsachsen wurden konstante Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 11.11. überschritten ca. 50 % der ausgewerteten 82 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 29 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die Überschreitung 21 cm an ca. 25 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 73 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurde im Einzugsgebiet der Mulde die Niedrigwasseraufhöhung zunächst eingestellt.

Im Spreegebiet erfolgte vergangene Woche eine Niedrigwasseraufhöhung. Diese beinhaltete zusätzlich Flutungswasser für den Oberen Landgraben und den Speicher Dreiweibern.

In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben seit 01.01.2024 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 12.11.2024**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,585	7,234
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,589
TS Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A.	5,22

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 12.11.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 11.11.		seit 01.11.2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	45	26	58	46	1,6	3	-15	-91
Bertsdorf-Hörnitz	46	19	42	47	0,5	1	-17	-97
Görlitz	46	25	54	43	1,1	3	-15	-93
Aue	64	60	94	59	4,0	7	-18	-82
Chemnitz	58	55	94	55	2,1	4	-18	-90
Marienberg	66	70	107	65	6,6	10	-17	-72
Nossen	55	31	56	56	2,7	5	-18	-87
Klitzschen bei Torgau	41	25	61	47	1,6	3	-16	-91
Lichtenhain-Mittelndorf	62	42	67	60	2,3	4	-20	-90
Zinnwald-Georgenfeld	78	88	113	78	5,0	6	-24	-83
Dresden-Klotzsche	50	27	53	48	1,3	3	-16	-93
Hoyerswerda	45	26	58	47	2,0	4	-15	-88
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	31	70	45	2,2	5	-14	-87
Leipzig/Halle	35	26	73	40	0,7	2	-14	-95
Plauen	44	56	127	42	0,6	1	-15	-96

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 12.11.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	127	185	74	167	-31,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	48	1,29	100	208	0,701
Porschdorf 1 / Lachsbach	46	1,52	63	170	-0,190
Elbersdorf / Wesenitz	37	1,42	79	193	0,060
Dohna / Müglitz	16	0,789	39	317	-0,206
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,382	46	338	-0,076
Herzogswalde 2 / Triebisch	26	0,055	16	149	-0,006
Piskowitz 2 / Ketzerbach	43	0,222	41	124	0,017
Merzdorf / Döllnitz	43	0,413	51	135	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	96	1,50	51	510	-0,520
Schönau / Klosterwasser	15	0,206	44	142	-0,026
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	50	0,611	63	185	-0,137
Großdittmannsdorf / Große Röder	51	0,865	44	138	-0,063
Golzern 1 / Mulde	94	21,5	45	160	0,200
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	72	6,54	58	204	-0,440
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	75	12,6	61	188	-0,200
Aue 1 / Schwarzwasser	91	2,38	49	176	-0,200
Chemnitz 1 / Chemnitz	31	1,25	35	191	-0,150
Nossen 1 / Freiburger Mulde	45	2,28	41	177	-1,08
Hopfgarten / Zschopau	39	3,75	63	233	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	146	6,25	38	166	0,000
Borstendorf / Flöha	49	2,48	35	143	-0,350
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,515	41	143	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	43	6,55	48	133	-0,400
Mylau / Göltzsch	40	0,600	41	218	-0,150
Böhlen 1 / Pleiße	80	2,18	36	74	0,000
Bautzen 1 / Spree	67	1,30	62	154	0,040
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,609	55	198	-0,043
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,080	13	61	-0,018
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,069	27	115	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	127	3,12	37	104	-0,890
Görlitz / Lausitzer Neiße	143	7,05	52	146	1,47
Zittau 6 / Mandau	32	0,631	26	120	-0,056

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 11.11.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,405	99	-0,020
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,422	73	-0,530
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,373	88	0,050
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,812	97	-0,025
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,036	88	0,012
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,004	0	-0,080
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,396	94	0,000
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,361	98	-0,562
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,576	90	-0,023
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	-0,002
TS Sosa	5,540	5,937	5,217	94	-0,040
TS Dröda	14,319	17,320	14,300	100	-0,011
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,778	97	-0,031
TS Werda	3,628	4,879	3,599	99	-0,013
TS Pöhl	52,830	61,980	50,523	96	-0,098
TS Bautzen	37,680	42,827	36,692	97	0,050
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,753	96	-0,131
TS Altenberg	0,896	0,948	0,852	95	-0,012

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.